



Die Instruktoren der beiden ausrichtenden Porsche Clubs, PC Hamburg-Lüneburg und PC Roland zu Bremen, hatten für den 1. und 2. Lauf einen anspruchsvollen Kurs gesteckt.

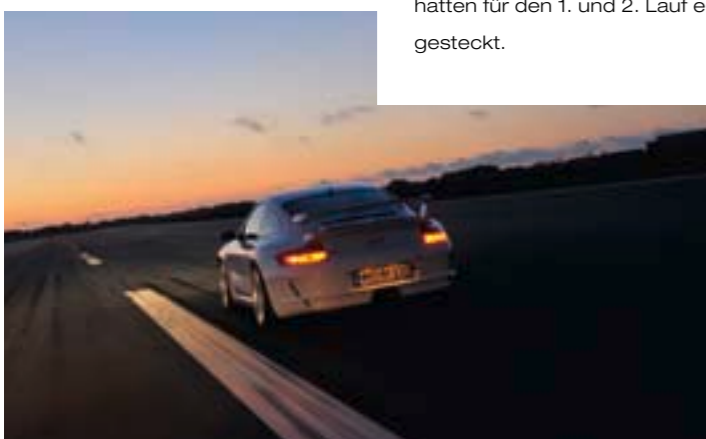


Foto: Axel Schmiess



# Hoch im Norden

Beim 1. und 2. Lauf zur Deutschen Slalommeisterschaft Nord auf Sylt erfuhren sich die 23 Teilnehmer des PC Hamburg-Lüneburg den Saisonauftakt 2008. Treffpunkt war das nahe am Fliegerhorst gelegene neue Vereinshaus des Marine Golf Club. Die Instruktoren der beiden ausrichtenden Porsche Clubs, PC Hamburg-Lüneburg und PC Roland zu Bremen, hatten für den 1. und 2. Lauf einen anspruchsvollen Kurs gesteckt, dem jedoch »so mancher Teilnehmer nicht so recht folgen konnte«. Das

PZ Hamburg Nordwest hatte auch weder Kosten noch Mühen gescheut, um die Fahrer, die die »heißeste« Insel Deutschlands OHNE Porsche mit der Eisenbahn oder dem Flugzeug angesteuert hatten, mit diversen Porsche Modellen zu bedienen. Voll des Lobes waren die circa 40 Teilnehmer darüber, dass es



den Organisatoren gelungen war, bei herrlichem Syltewetter (!), an einem Samstag (!) um 20.00 Uhr (!), einen Tisch (!) im Sansibar (!) zu reservieren. Und auch sonst wurden den Machern für diese Auftaktveranstaltung große Komplimente aus- und zugesprochen. Die Hotelwahl, die Gourmetküche, die routinierte Abwicklung, der Service und ... eben »Sylt-Life«. Es hat allen viel Spaß gemacht – und das bestärkt die Bereitschaft des PC, sich wieder um so eine Ausrichtung zu bemühen.

## i-Tüpfelchen

PC HH beim 3. und 4. Lauf des PCD Slalom Nord im FSZ Embsen

Die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung auf Sylt waren schon ganz gespannt darauf, zu erfahren, wie und wo die nächsten Läufe ausgetragen werden sollten. Diese ereigneten sich dann schließlich am 09.08.2008 auf dem großen Gelände des Fahrsicherheitszentrums des ADAC in Embsen, das vor den Toren Lüneburgs liegt. Wieder wurden zwei unterschiedliche, anspruchsvolle Kurse gesteckt. Nach einer erfolgreichen Streckenbesichtigung und einer Einführungs- runde konnten sich die Teilnehmer die unterschiedlichen, theoretischen Fahr- linien aussuchen. Nicht jedem gelang es, die gewünschte Strecke zu treffen. So kam es vor, dass

das eine oder andere Tor ab und zu einfach ausgelassen oder gar um- gefahren wurde. Da flogen die Pylonen, je nach gewählter Ge- schwindigkeit und Linie, schon mal in hohem Bogen davon. Eine ganz besonders enge Wende musste mit sehr viel Gefühl genommen werden. Sonst musste man zurück- setzen – und das bedeutete dann wahrlich »teure Sekunden«. Das i-Tüpfelchen des Slaloms war – allerdings ohne in die Wertung einzufließen – die Herausforderung,



den Slalom im bewässerten Zustand zu absolvieren. Dies gelingt natürlich nur mit den umfangreichen Mög- lichkeiten des ADAC im Fahrsicher- heitszentrum. Alle Beteiligten hatten hierbei einen großen Spaß. Nach den Läufen konnten alle Teil- nehmer bei einem gemeinsamen Abendessen ihre gesammelten Erfahrungen austauschen und sich wertvolle Tipps von den Experten holen. Die Ergebnisse sind im ge- schützten Bereich einzusehen. Ein großer Dank geht an die ADAC Instruktoren für ihre Arbeit und die wieder reibungslose Organisation und Abwicklung durch den PC Hamburg. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten PCD Slalom Nord Läufe.